

# OBERLINHAUS



Menschen bilden. begleiten. behandeln.

## Stabilität und Wachstum Jahresbericht 2018



- 3 Grußwort
- 4 Vorwort des Vorstands
- 6 Unternehmensstruktur
- 7 Strategische Geschäftsfelder Bildung / Arbeit
- 9 Strategische Geschäftsfelder Teilhabe / Gesundheit
- 11 Ideeller Bereich
- 12 Umsatzzahlen
- 13 Mitarbeiterzahlen
- 14 Gesellschaften / Bereiche
- 15 Standorte



**Titelbild:** Diese Rosskastanie wächst seit über 90 Jahren auf dem Hauptgelände Oberlinhaus in Potsdam-Babelsberg und erfreut Mitarbeitende, Patienten, Klienten und Gäste alljährlich erneut mit frischem Blattgrün im Frühling.

von Georg Friedrich Prinz von Preußen

Unserer Gegenwart mangelt es nicht an Veränderungen. Das betrifft Deutschland, Europa und die Welt. Das betrifft die Wirtschaft, die Technik, die Umwelt, die Demografie und vieles mehr. Wir sind Zeugen großer Umbrüche, von denen wir kaum wissen, wohin sie uns führen werden. Es stimmt, dass wir gerade deshalb nicht den Anschluss verpassen und mit der Zeit gehen sollen. Aber das ist nur die eine Seite.

Gerade das Leben, das sich rasant verändert, braucht die Kontinuität. Wir können uns nicht jeden Tag neu erfinden. Wir haben unsere Vergangenheit. Wir haben unsere Vorfahren und bauen auf ihren Leistungen auf. Sicher, es gibt Ereignisse in unserer Geschichte, auf die wir mit Stolz zurückblicken dürfen, und andere, die uns Schuldgefühle bereiten. Aber all das, was vor uns war, gehört zu uns. Unsere Vergangenheit sollten wir als unsere eigene annehmen. Denn eine andere haben wir nicht.

Jeder hat eine Familie. Jeder hat Eltern, Großeltern, Urgroßeltern und immer so weiter. Manche Stammbäume sind besser erforscht als andere. Aber wir alle sind Nachkommen, und als Nachkommen sind wir meist auch Erben. Der Erbe übernimmt Dinge, die schon vor ihm da waren und eines Tages in sein Eigentum übergehen. Das Oberlinhaus ist ein solches Erbe der Vergangenheit – ein großes Erbe, das gut gepflegt und immer weiter ausgebaut wurde.

Das Erbe kann das Erbe einer Familie sein, einer Nation oder der Menschheit, wie es im „Weltkulturerbe“ zum Ausdruck kommt. Manchmal ist die familiäre Erinnerung von allgemeinem Interesse, wenn ich etwa daran denke, dass meine Urgroßmutter Kaiserin Auguste Viktoria 1905 die Oberlinkirche eingeweiht hat.

Erbe bedeutet Verantwortung. Der schreckliche Brand der Kathedrale Notre-Dame hat uns daran erinnert, wie kostbar uns unser europäisches Erbe ist. Auch Familie bedeutet Verantwortung. Verantwortliches soziales Leben hat sein Vorbild in der Familie, in der es immer Unter-



schiede und Abhängigkeiten gibt. Da gibt es die Glücklichen und die Unglücklichen, die Gesunden und die Kranken, die Jungen und die Alten. Mit all ihren Unterschieden gibt uns die Familie aber auch ein Zuhause. Ich wünsche mir, dass sie wieder ein starkes Vorbild für unser Zusammenleben wird. Denn gemeinsam sind wir stärker. Gerade in Zeiten großer Veränderungen und Unsicherheiten brauchen wir die Gewissheit einer starken Gemeinschaft, mit der wir uns über den Tag hinaus verbunden fühlen.

In besonderer Weise zeigt das die Geschichte des Oberlinhauses. 1871, vor bald 150 Jahren, wurde es gegründet. Wenig später entstand die Diakonissenschwesternschaft, die im sozialreformistischen Geist Oberlins den selbstlosen sozialen Dienst übernahm, der bis heute fortgesetzt und stetig ausgebaut wird. Was für eine Erfolgsgeschichte! Ich wünsche dem Oberlinhaus mit seinen verschiedenen Gesellschaften sowie allen Mitarbeitern und Unterstützern auch für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Georg Friedrich  
Prinz von Preußen

## Vorwort des Vorstands

### 2017 war für das Oberlinhaus das Jahr der Transformation. Wie lässt sich 2018 beschreiben?

**ANDREAS KOCH:** Insgesamt würde ich sagen, 2018 war das Jahr der Konsolidierung. Wir konnten den Schwung der Veränderung aus dem Jahr 2017 weiter aufgreifen und unsere Strukturreformen erfolgreich umsetzen. Das brachte uns Stabilität und Kontinuität. Jetzt können wir sagen: „Wir stehen gut da.“

**MATTHIAS FICHTMÜLLER:** Aus meiner Sicht konnte die Stabilisierung besonders in der Mitarbeiterschaft erreicht werden. Verantwortlichkeiten wurden neu festgelegt, leitende Positionen aus eigenen Reihen besetzt. Man könnte fast von einem Generationswechsel sprechen, der eine spürbare Energie freisetzte und uns allen gutgetan hat.

### Welche Ereignisse prägten das Jahr?

**ANDREAS KOCH:** Neben Stabilität stand das Jahr 2018 im Zeichen eines kontinuierlichen Wachstums, mit umfassenden Investitionen in neue Leistungen in der Region Potsdam, aber auch in Berlin und bundesweit. Durch die Übernahme der Berliner Elsa-Brändström-Heim gGmbH konnten wir unser Angebot für Erwachsene mit Behinderungen in Berlin wesentlich ausbauen, in Wolfsburg wurde eine Hörpunkt-Filiale eröffnet sowie eine weitere in Berlin.



Andreas Koch, Kaufmännischer Vorstand

Auch der Gesundheitscampus Babelsberg entwickelt sich weiter: Die Oberlinklinik konnte zwei neue OP-Säle in Betrieb nehmen, während drei bestehende OP-Säle zur gleichen Zeit modernisiert wurden. Gleichzeitig wurde der Umbau der Zentralsterilisation begonnen. Es entstand eine neue Station für Kinder- und Neuroorthopädie mit 17 Betten. Das Angebot

an Rehaleistungen wurde um die Ambulante Neurologische Rehabilitation erweitert, die sich insbesondere an Patienten mit Parkinson-Erkrankungen oder nach Schlaganfällen richtet.

Bei allen Angeboten ist uns die Vernetzung innerhalb des Oberlinhaus besonders wichtig. Das Ineinandergreifen von Angeboten und Gesellschaften, über alle Geschäftsfelder hinweg, wurde stärker in den Fokus genommen. Im neu eröffneten Ambulanten Zentrum für Menschen mit Behinderungen (AZMB) der Oberlinklinik wird das besonders deutlich: Hier verbinden wir nicht nur unsere Kernkompetenzen, sondern geben unseren Patienten vor allem einen unkomplizierten Zugang zur ganzen Angebotsbreite im Oberlinhaus.

**MATTHIAS FICHTMÜLLER:** Gefreut habe ich mich insbesondere über den Abschluss der aufwändigen Sanierungsarbeiten im „Feierabendhaus“, in das 30 taubblinde und höresehbehinderte Erwachsene in drei Wohngruppen eingezogen sind. Im Zuge dessen sind dort 12 komplett neue Wohnplätze entstanden. Noch ein wichtiges Ereignis im Jahr 2018: Mit dem Spatenstich für einen Hortneubau mit 77 Plätzen in Potsdam-Eiche tragen wir dazu bei, dass die Region Potsdam für Familien auch zukünftig lebenswert bleibt.

Besonders eindrucksvoll ist mir auch die Oberlinrede zum Thema „Biografie und Geschichte“ von Georg Friedrich Prinz von Preußen in Erinnerung geblieben. Und natürlich das Weihnachtssingen: Kurz vor Heiligabend kamen 4.500 Menschen ins Karl-Liebknecht-Stadion, um sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen – über 2.000 Gäste mehr als im Vorjahr. Zusammen mit dem SV Babelsberg 03 konnten wir somit eine schöne Tradition in Potsdam-Babelsberg begründen.

2018 gab es einen Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats. Ganz herzlich möchten wir Johannes Kwaschik für eine sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Johannes Kwaschik war 12 Jahre Mitglied des Aufsichtsrats, zehn Jahre davon Vorsitzender. Damit hat er das Wachstum des Oberlinhaus, das

## Vorwort des Vorstands



Matthias Fichtmüller, Theologischer Vorstand

sich in seiner Amtszeit in Mitarbeiter- und Umsatzzahlen nahezu verdoppelte, auf einem wichtigen Weg begleitet. Prof. Dr. Jens Poll hat das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden übernommen. Er ist dem Oberlinhaus in seiner Funktion als Wirtschaftsprüfer und seit 2014 als Mitglied des Aufsichtsrats schon länger verbunden.

### Wie hat sich das Oberlinhaus operativ entwickelt?

**MATTHIAS FICHTMÜLLER:** Wie schon gesagt: strukturelle Konsolidierung einerseits, operatives Wachstum andererseits. Wir schauen sehr zufrieden auf ein wirtschaftlich stabiles Jahr zurück mit einem erfreulichen, über den Planungen liegenden Ergebnis.

Das Oberlinhaus ist zu einem Kompetenz-Konzern geworden: mit 15 Tochtergesellschaften und einem sehr breiten und eng verzahnten Angebot. Das Wachstum können wir auch an den Mitarbeiterzahlen ablesen. 2018 konnten wir 154 neue Mitarbeitende im Oberlinhaus begrüßen. Dass wir dies trotz einer eher schwierigen Arbeitsmarktlage erreichen konnten, macht uns stolz.

Jeder Mitarbeitende kann im Oberlinhaus das Angebot der Weiterbildung nutzen, um eigene Kompetenzen weiterzuentwickeln. Und das Know-how des Oberlinhaus kann dann auch anderen zur Verfügung stehen. So werden beispielsweise Fachkräfte aus den Oberlin Lebenswelten regelmäßig als Referentinnen und Referenten zu Fachtagen mit Deutschland weiter Resonanz eingeladen.

**ANDREAS KOCH:** Die Fachlichkeit und das Engagement der Mitarbeitenden sind unverändert hoch. Die Qualität unserer

Arbeit zeigte sich zum Beispiel in der Rezertifizierung des Oberlin Berufsbildungswerks, aber auch darin, dass die Oberlinklinik in den Gesundheits-Fachrankings von FOCUS und F.A.Z. bundesweit herausragende Plätze belegt – das übrigens nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern auch in der Patientenzufriedenheit.

### Sind alle Baustellen aus 2017 bewältigt? Woran wird noch gearbeitet?

**ANDREAS KOCH:** Der Auf- und Ausbau von Kooperationen und Netzwerken zählt zu den strategischen Zielen. Mit der Gründung der „Christlichen Kliniken Potsdam“ konnten wir Ende 2018 gemeinsam mit dem St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci einen wichtigen Schritt zur Sicherung unserer Wachstumsfähigkeit gehen.

Die Effizienzsteigerung durch die Nutzung eigener, gesellschaftsübergreifender Ressourcen und der Ausbau und die Entwicklung ambulanter und stationärer Leistungen schreiten sehr gut voran. Aber auch die Standortentwicklung, wie zum Beispiel die Entwicklung des Areals in der Glasmeisterstraße, war und ist Teil unserer Strategie.

Mir persönlich liegt die Entwicklung unseres Gesundheitsquartiers Babelsberg sehr am Herzen. Mit Ambulanter Neurologischer Rehabilitation, Ambulantes Zentrum für Menschen mit Behinderungen sowie der Kinder- und Neuroorthopädie sind wir hier ein gutes Stück weitergekommen. Aber auch Serviceleistungen für unsere Patienten, wie die erfolgreiche Einführung von „Doctolib“, einer Online-Terminvereinbarung für unsere MVZs, sind mir wichtig.

**MATTHIAS FICHTMÜLLER:** Mit den Veränderungen aus 2017, dem strukturellen Umbau einzelner Gesellschaften und der Vergrößerung durch neue Gesellschaften im Laufe des Jahres 2018, war eine Überprüfung, Rückbesinnung oder Ergänzung unseres Wertekatalogs notwendig geworden. Wie verstehen wir Führung? Was leitet uns in unserem Handeln? Wie wirken Veränderungen auf unsere Unternehmenskultur? Ende 2018 haben wir daher begonnen, unsere Unternehmenswerte, unser Leitbild und die Führungsgrund-



sätze neu zu prüfen. Das ist ein Prozess, der in 2019 fortgesetzt wird.

**Sie hatten sich Dialog und Mitarbeiterbeteiligung auf die Fahnen geschrieben. Wurde dies umgesetzt und wie ist die Stimmung im Haus?**

**MATTHIAS FICHTMÜLLER:** Wir konnten unsere Kultur der Offenheit weiter etablieren. Dazu wurde besonderes Augenmerk auf Transparenz in der internen Kommunikation gelegt, mit ganz praktischen Maßnahmen wie Ad-hoc-Informationsveranstaltungen oder einem regelmäßigen Newsletter des Vorstands – insbesondere aber durch eine verstärkte Eigenverantwortung jedes Einzelnen in seinem Arbeitsumfeld. Auch die Mitarbeit in fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppen – mit klarem Arbeitsauftrag sowie kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen – sehe ich hier als einen Erfolgsfaktor. Die Besetzung von Führungspositionen aus den eigenen Reihen trug zur Vertrauens-

bildung innerhalb der Mitarbeiterschaft entscheidend bei.

**Wie ist die Personalsituation? Leiden Sie auch unter dem viel zitierten Fachkräftemangel?**

**ANDREAS KOCH:** Unsere Auftragsbücher sind auch weiterhin gut gefüllt. Für die Wohnstätten, Schulen und Kitas gibt es Wartelisten. Entsprechend ausreichend qualifizierte und engagierte Mitarbeitende zu finden ist also existentiell. Gerade im Gesundheitsmarkt konnten wir trotz der angespannten Lage zwar viele Stellen besetzen, doch der Bedarf an Fachkräften ist vor allem im strategischen Geschäftsfeld Teilhabe nach wie vor vorhanden.

**Und nun noch eine persönliche Frage: Warum arbeiten Sie gern im Oberlinhaus?**

**ANDREAS KOCH:** Ich kann sagen, dass ich vor allem etwas bewegen möchte. Hier kann ich das. Zugegeben, es ist

nicht immer ganz leicht. Aber gerade im Miteinander und in der konstruktiven Auseinandersetzung, sowohl im Vorstandsbereich als auch mit den Mitarbeitenden in zentralen und operativen Funktionen, finden wir den besten Weg für das, was uns am Herzen liegt: das Oberlinhaus.

**MATTHIAS FICHTMÜLLER:** Weil wir die Möglichkeit haben, ein so großes komplexes Gebilde wie das Oberlinhaus zu steuern und auch ein wenig zu prägen. Das ist etwas, das die Attraktivität der Aufgabe ausmacht. Als evangelischer Pfarrer und als Unternehmenslenker diese beiden Ansätze zu verbinden, das ist etwas, das bis heute eine Faszination ausübt. Dabei Menschen zu erleben, die über sich hinauswachsen, das ist ein großes Geschenk im Arbeitsalltag. Auch deshalb bin ich gern im Oberlinhaus.

**Strategisches Geschäftsfeld Bildung**

Die Region Potsdam ist als Lebensort für Familien besonders attraktiv, die Einwohnerzahlen steigen Jahr für Jahr. In der Konsequenz werden Kita-, Hort- und Schulplätze dringend benötigt. Mit seinen Angeboten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen schafft das Oberlinhaus eine wichtige Grundlage für eine lebenswerte Stadt. Im Oberlinhaus beginnt Förderung und Bildung nicht erst mit der Einschulung eines Kindes, sondern bereits im Alter von einem Jahr: mit professioneller Betreuung in Kindertagesstätten und Hort.

Die enge Verzahnung der Leistungen innerhalb des Geschäftsfelds Bildung sowie die ergänzenden Leistungen der strategischen Geschäftsfelder Teilhabe und Gesundheit sichern die pädagogisch exzellente Betreuung und Förderung der Jüngsten. Der stetige Ausbau hochqualifizierter Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen ist und bleibt das mittel- und langfristige Ziel im Geschäftsfeld Bildung.

Die **Oberlinschule** startete im November mit der ersten „Brückenklasse“, einem im Oberlinhaus spezifisch entwickelten, temporären Lernangebot. Hier findet ganz individuelles sonderpädagogisches und therapeutisches Arbeiten statt. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die durch ihre gesundheitliche, psychische und soziale Situation nur eine sehr eingeschränkte Gruppenfähigkeit haben und daher zeitweise nicht schulbesuchsfähig sind.

Finanziert wird die Brückenklasse, die ihr erstes Schuljahr 2018/2019 mit fünf Schülern begann, durch das Land Brandenburg, die Landeshauptstadt Potsdam sowie durch Spenden. Die Oberlinschule und die Schule am Norberthaus werden auf Basis der Ersatzschulzuschussverordnung vom Bildungsministerium in Form eines schuljährlichen Betriebskostenzuschusses finanziert.

Die **Schule am Norberthaus** ist in die Gemeinde Michendorf und das weitere Umfeld mit vielen Aktivitäten integriert. Es finden sehr erfolgreiche Kooperationen mit dem EDEKA-Markt Bogisch in Michendorf, der Blumenstube Babelsberg sowie der Schwimmschule „Starkids“ und Partnern, Firmen und dem Oberlin Berufsbildungswerk zur Jahresprojektwoche „Berufe“ statt. Für den Schulhof wurden ein Spielpodest mit Rutsche und ein Kletterturm angeschafft, beide werden viel genutzt und ermöglichen noch mehr Betätigung auf dem Schulhof.

Mit der Erweiterung der Oberlin Kindertagesstätte Eiche um 77 Plätze auf 200 Plätze und der Erweiterung der integrierten Kindertagesbetreuung (IKTB) Werder um 17 Plätze auf 56 Plätze begann der Ausbau des Bereichs **Oberlin Kindertagesstätten**, der in den nächsten Jahren fortgeführt werden soll. Die zusätzlichen Plätze in Eiche können zunächst in Räumen der Grundschule „Ludwig Renn“ angeboten werden, bevor der geplante Hortneubau am Standort bezogen werden kann. Für diesen wurde Mitte September 2018 mit dem jetzigen Potsdamer Oberbürgermeister und damaligen Sozialdezernenten Mike Schubert der erste Spatenstich getätigt.



Tatkräftige Unterstützung beim Spatenstich für den neuen Hort in Potsdam-Eiche

Das strategische Geschäftsfeld Bildung ist auch für 2018 stabil aufgestellt. Im Durchschnitt lernen an der Oberlinschule 305 und an der Schule am Norberthaus 45 Schülerinnen und Schüler. In den drei Einrichtungen der Oberlin Kindertagesstätten werden durchschnittlich 290 Kinder betreut.

**Strategisches Geschäftsfeld Arbeit**

Das strategische Geschäftsfeld Arbeit war im Jahr 2018 durch Strukturveränderungen und das aktive Bemühen um Auszubildende und Teilnehmende im Oberlin Berufsbildungswerk, aber auch durch hohe Stabilität und gute Auslastung in den Oberlin Werkstätten geprägt.

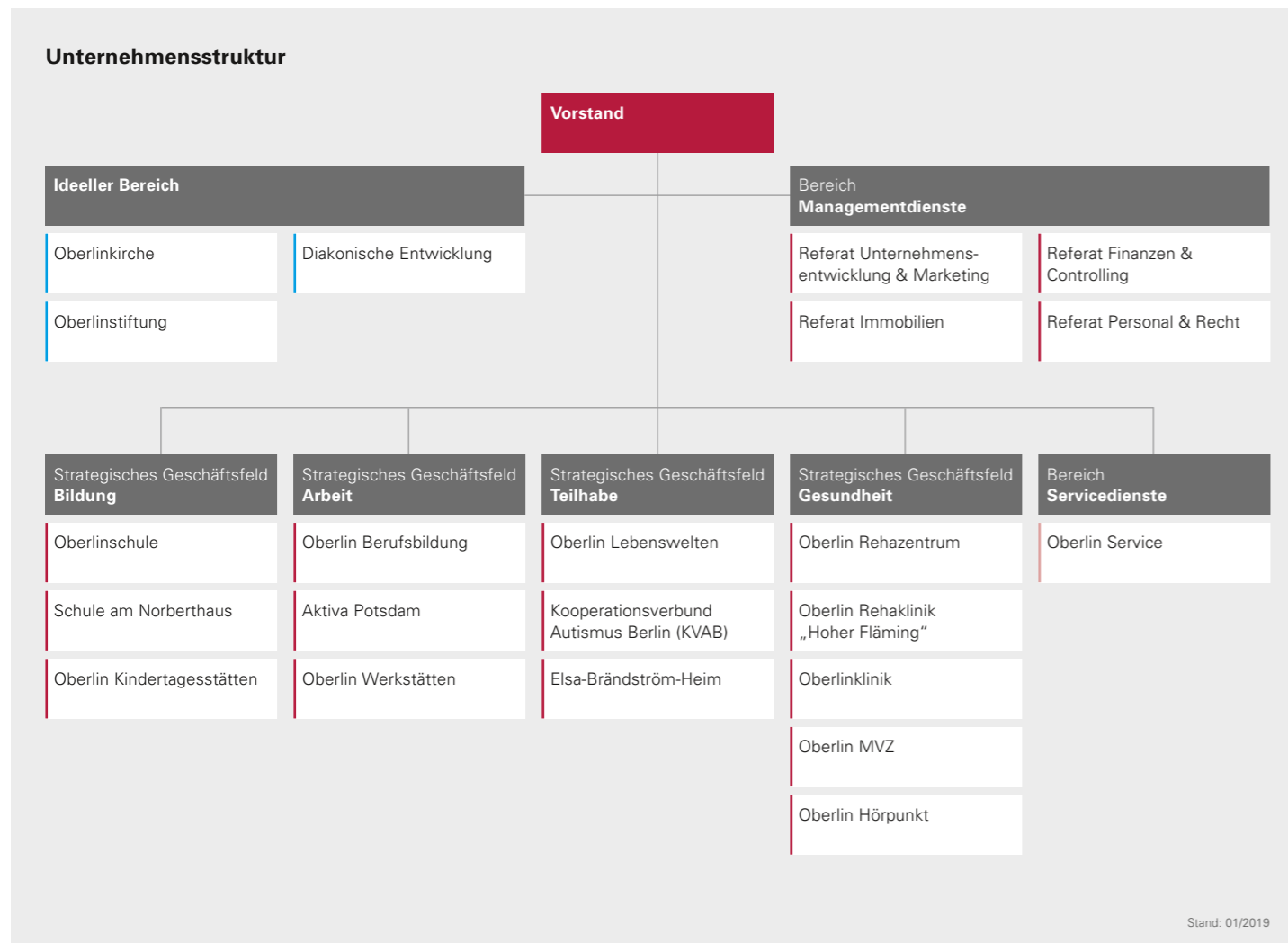
Das **Oberlin Berufsbildungswerk** bildet junge Menschen mit Behinderungen in über 30 Ausbildungsberufen aus. Das geschieht in erster Linie im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit mit dem Ziel, die Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Rund 400 Jugendliche starteten 2018 eine schulische Ausbildung, eine Reha-Ausbildung, ein Berufsgrundbildungsjahr oder eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme.

Den rückläufigen Teilnehmerzahlen im Oberlin Berufsbildungswerk, dies auch aufgrund der verbesserten Arbeitsmarktsituation, begegnete das Oberlinhaus mit konsequenter Fokussierung auf die verstärkte Gewinnung neuer Teilnehmenden. Im Rahmen der Strategie „Oberlin Berufsbildungswerk 2020“ wurde dazu ein ganzes Portfolio an kurz- und mittelfristigen Maßnahmen ins Leben gerufen.

Im Jahr 2018 wurden vielfältige Maßnahmen bereits umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Reha-Beratern in den Arbeitsagenturen wurde intensiviert, Netzwerkveranstaltungen wie Unternehmerfrühstücke zur gezielten Ansprache von Multiplikatoren durchgeführt und breit über die Arbeit des Berufsbildungswerks informiert. Das Ziel aller Maßnahmen ist die Gewinnung von Teilnehmenden.

Anfang März wurde das Oberlin Berufsbildungswerk nach DIN EN ISO 9001:2015 rezertifiziert und die Trägerzulassung erneuert.

Im Laufe des Jahres wurde im Zuge der Strategie 2020 auch ein Projekt zur verbesserten Integration der Teilnehmer in den Arbeitsmarkt und ein Projekt zur





## Arbeit

Prävention von Ausbildungsabbrüchen initiiert.

Im Oktober/November 2018 absolvierten 15 Auszubildende aus dem Oberlin Berufsbildungswerk im Rahmen des Erasmus+ Programms ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Partnereinrichtungen in Österreich und Italien. Mit dem Erwerb des Europasses können die Auszubildenden ihre Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich erhöhen. Durch das Auslandspraktikum wird zudem die berufliche Ausbildung von Menschen mit Behinderungen über die Grenzen Deutschlands hinweg bekannt gemacht. Die Teilnahme an Auslandspraktika soll für die Teilnehmenden im Oberlin Berufsbildungswerk fester Ausbildungsbestandteil werden.



Ankunft der Teilnehmenden von Erasmus+ in Italien zum Start des Auslandspraktikums

Die umfassende organisatorische Umstrukturierung im Oberlin Berufsbildungswerk, mit dem Ziel nachhaltiger Effizienz und Wirtschaftlichkeit, konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Bei der professionellen Betreuung von Menschen mit Behinderungen sind die **Oberlin Werkstätten** weiterhin Marktführer in Potsdam und Umgebung. Das Geschäftsjahr 2018 war durch Investitionen für Anlagen und Ausrüstung geprägt, dazu gehört u. a. der anstehende Umzug der Fahrradwerkstatt Michendorf in ein neues Mietobjekt sowie die Schaffung der Voraussetzungen für die digitale Arbeitswelt. Der Bereich Metallverarbeitung erhielt eine neue CNC-Fräsmaschine, deren Anschaffungskosten bei 220.000 Euro lagen. Die Maschine produziert Werkstücke, wie z. B. Elektronikkästen, für diverse Potsdamer Unternehmen. Die Auftragslage ist sehr

gut, neue Geschäftskunden konnten gewonnen werden, die kontinuierliche Auslastung der Arbeitsbereiche ist gewährleistet.



Mit der neuen CNC-Fräsmaschine wird in den Oberlin Werkstätten unter anderem für Elektronikfirmen gefertigt.

Die Oberlin Werkstätten haben 373 anerkannte Plätze im Arbeits- und Berufsbildungsbereich sowie 36 Plätze im Förder- und Beschäftigungsbereich. Die durchschnittliche Auslastung der Plätze lag im Jahr 2018 bei 97,04 %, das entspricht 396,9 belegten Plätzen. Mit der Modernisierung in der Ausstattung des Berufsbildungsbereichs und vielfältigen Kooperationen mit Schulen, Fachschulen, der Volkshochschule sowie der Universität Potsdam ist die Werkstatt für die Rehabilitation zur Teilhabe am Arbeitsleben besonders attraktiv. Dies wird in den kommenden Jahren zu einer stabilen Belegung führen.

Mit der Grundsteinlegung im Juni und Fertigstellung des Rohbaus für die neue Fahrradwerkstatt in Michendorf im Oktober gab es zudem gleich zwei Anlässe zum Feiern. Gebaut wird gemeinsam mit der katholischen Einrichtung Deutscher Orden, die auf dem Gelände zeitgleich eine Tagesstruktur errichtet. Insgesamt



Grundsteinlegung der neuen Fahrradwerkstatt in Michendorf

werden 2,5 Mio. Euro am Standort investiert. Die neue Fahrradwerkstatt der Oberlin Werkstätten bietet Platz für 12 Beschäftigte und zudem die Möglichkeit, Schulpraktika zu absolvieren. Auf dem Gelände in Michendorf befinden sich bereits die **Schule am Norberthaus**, eine Ersatzschule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in gemeinsamer Trägerschaft von Oberlinhaus und Deutschem Orden sowie eine vollstationäre Wohnstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung in Trägerschaft des Deutschen Ordens.

## Teilhabe / Gesundheit

### Strategisches Geschäftsfeld Teilhabe

Zielstellung des strategischen Geschäftsfeldes **Teilhabe** war 2018 – entsprechend der Strategie 2020 – der Ausbau vorhandener und die Entwicklung neuer Leistungen. Mit der erfolgreichen Sanierung des „Feierabendhauses“ als Wohnort für Erwachsene mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung auf dem Stammgelände des Oberlinhaus in Babelsberg wurde der Wohnverbund Taubblind begründet. Das Leistungsportfolio im Bereich Wohnen und Tagesförderung für erwachsene Menschen mit Behinderungen konnte auch durch das Hinzukommen der Berliner Elsa-Brändström-Heim gGmbH deutlich erweitert werden.

Leitende Funktionen in den **Oberlin Lebenswelten**, wie die der Prokuristin, der Bereichsleitung Wohnen und der Leitung des Hertha-Schulz-Hauses, einem Wohnort für Kinder und Jugendliche mit Taubblindheit, Hörsehbehinderung, Sinnes- und Mehrfachbehinderungen, konnten im Jahr 2018 mit erfahrenen Fachkräften aus eigenen Reihen besetzt werden. Fortgeführt wurde das im Land Brandenburg einzigartige Angebot einer Schulabschlussbetreuung an Nachmittagen und in den Ferien. Die Oberlin Lebenswelten bieten Jugendlichen mit Behinderungen im Alter von 14 bis 21 Jahren auf dem barrierefreien Gelände der Oberlinschule zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung unter professioneller Betreuung.

Ende August 2018 ging die Berliner **Elsa-Brändström-Heim gGmbH** in die Trägerschaft des Oberlinhaus über. Zu den Einrichtungen für Erwachsene mit geistiger Behinderung gehören das Elsa-Brändström-Heim in Grunewald mit 40 stationären Plätzen, zwei Außenwohngruppen mit sechs Plätzen in Schöneberg und Wilmersdorf, ein ambulantes Angebot in Schöneberg sowie eine Tagesstruktur mit Förder- und Beschäftigungsangeboten. Klientinnen, Klienten, Angehörige und Mitarbeitende der Berliner Tochtergesellschaft haben dadurch die Möglichkeit, vom breiten Leistungsangebot des Oberlinhaus zu profitieren.



Die Berliner Elsa-Brändström-Heim gGmbH ist seit August 2018 Teil des Oberlinhaus.

Im September feierten die Oberlin Lebenswelten das 20-jährige Jubiläum des Eckard-Beyer-Hauses, einem Wohnverbund für 27 taubblinde und hörsehbehinderte Menschen. Gleichzeitig konnte das Angebot ausgebaut werden. Nach aufwändigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen des Feierabendhauses aus dem Jahr 1890, mit einem Investitionsvolumen von 2,4 Mio. Euro, konnten somit drei neue Wohngruppen für 30 Erwachsene eingeweiht werden.



Jubiläumsfeier mit Impressionen aus 20 Jahren Eckard-Beyer-Haus

Im neu entstandenen Wohnverbund Taubblind, welcher das Eckard-Beyer-Haus, das Feierabendhaus und zwei externe Tagesförderungen umfasst, konnten die Leistungen auf 12 zusätzliche Plätze erweitert und unter einem Dach zusammengefasst werden.

598 Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie erwachsene Menschen mit Behinderungen wurden 2018 durch die Oberlin Lebenswelten in Form von Förderung, Begleitung und Assistenz ambulant und mobil unterstützt. Im Bereich Wohnen leben unter dem Dach der Oberlin Lebenswelten in fünf Wohnstätten 209 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung.

### Strategisches Geschäftsfeld Gesundheit

Mit den Medizinischen Versorgungszentren, ambulanten und stationären Reha-Angeboten und den Leistungen in Klinik und Tagesklinik bietet das Strategische Geschäftsfeld **Gesundheit** eine lückenlose und hochqualitative medizinische Versorgungskette. Das Jahr 2018 stand im Zeichen des erfolgreichen Ausbaus von Angeboten und Kapazitäten auf dem Gesundheitscampus Babelsberg, in Berlin und Wolfsburg. Die noch engere Verzahnung der Leistungen innerhalb des Oberlinhaus wurde im Geschäftsfeld **Gesundheit** vorangetrieben, strategische Kooperationen ausgebaut sowie ein Führungswechsel im Ärzteteam der Oberlinklinik vollzogen.

Trotz der aktuell sehr herausfordernden Gesundheitspolitik zeigt sich das Oberlinhaus in der Region Potsdam sowie an den Standorten in Berlin und Wolfsburg sehr gut aufgestellt. Mit der Eröffnung der Ambulanten Neurologischen Rehabilitation auf dem Babelsberger Stammgelände konnte das Angebot des **Oberlin Rehazentrum** umfassend erweitert werden. Neben der seit Jahren etablierten ambulanten orthopädischen Rehabilitation betreuen rund 20 Fachkräfte jetzt auch neurologische Patienten und bieten dabei Prävention und Therapien insbesondere nach Schlaganfällen oder bei Parkinson-Erkrankungen an.

„Steckt Ihnen etwas in den Knochen?“ Unter dieser Fragestellung lud die **Oberlinklinik** im Frühjahr und Herbst 2018 erneut Interessierte zum Patientenforum in Potsdam und erstmalig in



Berlin-Zehlendorf ein. Die Vorträge der Chefarzte zu aktuellen Behandlungsmethoden waren sehr gut besucht. Die Möglichkeit, dabei Fragen stellen zu können und auch Termine für Beratungsgespräche zu den Themen Hüft-OP, Knieendoprothetik oder Rückenschmerzen zu vereinbaren, wurde umfassend genutzt.

Mitte September weihte die Oberlinklinik zwei neue OP-Säle ein, die nach erfolgreichen Bauabnahmen Mitte Oktober den regulären Betrieb aufnahmen. Installiert wurde eine bundesweit neue Lüftungstechnik, das Opron-8-System, das das Risiko möglicher Wundinfektionen nochmals stark reduziert.



Erläuterung des innovativen OP-Lüftungssystems in der Oberlinklinik

Insgesamt investiert die Oberlinklinik in Neubau und Sanierung knapp 10 Mio. Euro: 4 Mio. Euro in den Neubau des OP-Trakts, 1,75 Mio. davon in die beiden neuen Operationssäle. Weitere 4 Mio. Euro fließen in die Gebäudesanierung. Mit über 1,5 Mio. Euro wird zudem eine neue Zentralsterilisation errichtet.

Die Nachfrage nach kinderorthopädischen Behandlungen steigt. Dem trug die Oberlinklinik mit einer neuen Station für Kinder- und Neuroorthopädie Rechnung. Die Station verfügt über 17 Betten. Dort werden die kleinen Patienten vom Oberlin-Bär begrüßt. Zu den Schwerpunkten zählen u. a. die Behandlung frühkindlicher Hüftdysplasien über die Regulierungen von X- und O-Beinen, bis hin zu schweren Skoliosen.

Die Betreuung von Menschen mit Behinderungen gehört zur Kernkompetenz des Oberlinhaus. Mit dem neuen Ambulanten Zentrum für Menschen mit Behinderungen (AZMB) der Oberlinklinik gibt es

seit September 2018 ein Angebot, das den Patienten nicht nur eine Behandlung durch Spezialisten, sondern auch einen schnellen Zugang zu den umfassenden Leistungsbereichen und Angeboten des Oberlinhaus ermöglicht.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Gesundheitspolitik ist die Bildung strategischer Partnerschaften zur Sicherung der Investitions- und Wachstumsfähigkeit der Standorte zwingend notwendig. Zusammen mit dem langjährigen Partner, der Alexianer GmbH, kündigte das Oberlinhaus Ende 2018 ein Kooperationsvorhaben an. Unter dem Namen „Christliche Kliniken Potsdam“ werden die medizinischen und pflegerischen Leistungen der Oberlinklinik, des St. Josef Krankenhauses Potsdam und des Evangelischen Zentrums für Altersmedizin gebündelt und die Patientenversorgung Hand in Hand weiterentwickelt.

Seit Mitte Oktober 2018 können Patientinnen und Patienten in den drei Medizinischen Versorgungszentren der Oberlinklinik Termine online buchen. Ermöglicht wird dies durch das Buchungsportal „Doctolib“, das von den Patienten sehr gut angenommen wird. Dies ist eine spürbare Erleichterung für die Mitarbeitenden und die Patientinnen und Patienten, denn alle wichtigen Daten werden schon im Vorfeld erfasst, lästiges Warten in der Telefonschleife entfällt und die weitere Kommunikation per SMS oder Mail läuft direkt und problemlos.

Die exzellente Qualität und der ungebrochen gute Ruf der Oberlinklinik und der Oberlin Rehaklinik „Hoher Fläming“ zeigen sich auch in Klinik-Rankings. Unter 1.000 Fachabteilungen für Orthopädie gehört die Oberlinklinik deutschlandweit zu den Top 20. Im Qualitätsmonitor des Wissenschaftlichen Instituts der AOK liegt die Hüft- und Knieendoprothetik der Oberlinklinik in Brandenburg auf Platz zwei. Bundesweit belegt die Oberlinklinik in einer Studie des F.A.Z.-Instituts vom Juni 2018 Platz 14. Und FOCUS-GESUNDHEIT bescheinigte im Oktober der Oberlinklinik eine überdurchschnittliche Patientenzufriedenheit von 95 %.

Auch die Oberlin Rehaklinik „Hoher Fläming“ zählt laut FOCUS-GESUNDHEIT, auf Basis einer unabhängigen Datenerhebung, erneut zu Deutschlands Top-Rehakliniken im Bereich Orthopädie.

Die **Oberlin Rehaklinik „Hoher Fläming“** konnte 2018 auf ein wirtschaftlich stabiles Jahr mit leichtem Wachstum zurückblicken. 2018 war zudem das Jahr der 25-jährigen Jubiläen: Ein Vierteljahrhundert Klinikgeschichte konnte gefeiert werden, darüber hinaus begingen 32 Mitarbeitende ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Neben personeller Stabilität war das Jahr aber auch durch umfassende Modernisierungsarbeiten geprägt. Eine Teilstation wurde komplett saniert, die hauseigene Kinderbetreuung umgebaut und renoviert und die Patientenzimmer durch neue Möblierung aufgewertet.

Für ungeplante Sanierungsarbeiten sorgte der sehr heiße Sommer mit plötzlichem Starkregen, der in einer Station des Bettenhauses zu Überschwemmungen führte. Ein Brand in der Nähe der Klinik verlief glimpflich, so dass das Haus nicht evakuiert werden musste.

Das Filialnetz vom **Oberlin Hörpunkt**, einem Fachgeschäft für Hörgeräte und Implantate, hat zwei neue Standorte erhalten. Mitte April eröffnete ein Oberlin Hörpunkt im Ambulanzzentrum Wolfsburg, in direkter Nähe des Klinikums Wolfsburg. Im Oktober kam ein Standort in Berlin-Mitte, nahe der Charité, hinzu. In den jetzt vier Hörpunkt-Filialen werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene von hochspezialisierten Mitarbeiterteams individuell beraten.



Die neue Hörpunkt-Filiale im Ambulanzzentrum Wolfsburg.

### Ideeller Bereich

Das „kirchliche Standbein“ des Oberlinhaus ist die **Oberlinkirche**: Dort werden das ganze Kirchenjahr hindurch viele Gottesdienste und Andachten gefeiert, Konzerte und Ausstellungen erlebt. Gewachsen ist das Interesse an den besonderen „Gottesdiensten mit allen Sinnen“ mit Gebärdensprache, Theaterszenen, modernen Liedern, Rhythmus und Bewegung. Diese finden fast jeden ersten Sonntag im Monat statt.

Das „kirchliche Spielbein“ sind viele Räume außerhalb: Zu Beginn des Jahres konnten sich im Kloster Lehnin Mitarbeitende diakonisch fortbilden – eine „Auszeit“ zum Kraftschöpfen mit Singen, Tanzen, Trommeln, Schweigen. Im Atrium des Thusnelda-von-Saldern-Hauses, einem Wohnverbund für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung und erworbenen Hirnschädigungen, wurde ein Altar für Andachten aufgestellt. In der Oberlinschule wurde mit pädagogischen Mitarbeitenden zum Thema „Abschied und Trauer“ gearbeitet und in den Oberlin Werkstätten Gespräche zum Thema Menschenbild geführt.



Das Teilen des Brotes als Zeichen der kirchlichen Gemeinschaft im Gottesdienst der Oberlinkirche.

Die kleine Kirchengemeinde und die große Mitarbeiterschaft verbinden sich zu einer eigenen Art von kirchlicher Gemeinschaft in den verschiedensten Räumen. Da gibt es ein Suchen miteinander. Da wächst ein Verstehen füreinander. Da finden Menschen zu einer Haltung, die andere ermutigt. Das Jahr 2018 war ein gutes Jahr dafür.

Im März lud die **Oberlinstiftung** Spender und Freunde der Stiftung zu einem Kammermusikabend mit fünf herausra-

genden Musikern ein. Unter der Leitung von Violinistin Antje Weithaas spielte das Quintett Werke von Mozart, Beethoven und Schubert. Mit den Spenden aus dem Benefizkonzert wird die Arbeit mit taubblinden Menschen im Oberlinhaus unterstützt.



Als Gastgeschenk erhielten Georg Friedrich Prinz von Preußen und seine Frau Sophie einen in den Oberlin Werkstätten gefertigten Handfeiger.

„Biografie und Geschichte – den eigenen Weg finden“, lautete das Thema der Oberlinrede 2018, gehalten von Georg Friedrich Prinz von Preußen im November in der Oberlinkirche. Georg Friedrich Prinz von Preußen, der Urenkel des letzten deutschen Kaisers, lebt seit 2018 mit seiner Familie in Potsdam und bezeichnete den Abend als „nachbarschaftlichen Besuch“. In seiner Rede sprach er über Familie und Monarchie. „Ohne Familie gibt es keine Geschichte, keine Herkunft, keine Zukunft.“ Im Oberlinhaus beeindruckte ihn besonders die Arbeit mit taubblinden Menschen.

## Umsatzzahlen

### Gesamtumsatz 2018

Alle Angaben in TEUR, nach BilRUG

2018	124.886
2017	116.490

### Umsätze nach Geschäftsfeldern

	2018	2017	
	14.172	13.213	<b>Bildung</b>
	30.969	29.513	<b>Arbeit</b>
	20.453	15.368	<b>Teilhabe</b>
	48.875	48.435	<b>Gesundheit</b>
	10.417	9.961	<b>Servicedienste</b>

### Leistungsbezogene Umsätze der Gesellschaften / Bereiche

			<b>Bildung</b>
	10.446	9.929	Oberlinschule
	1.419	1.325	Schule am Norberthaus
	2.307	1.959	Oberlin Kindertagesstätten
			<b>Arbeit</b>
	23.076	21.812	Oberlin Berufsbildung
	6.884	6.679	Oberlin Werkstätten
	1.009	1.022	Aktiva Potsdam
			<b>Teilhabe</b>
	15.545	14.923	Oberlin Lebenswelten
	596	445	Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVAB)
	4.312	—	Elsa-Brändström-Heim
			<b>Gesundheit</b>
	29.895	29.603	Oberlinklinik
	12.220	12.055	Oberlin Rehaklinik „Hoher Fläming“
	2.612	2.539	Oberlin Rehasentrum
	2.214	2.270	Oberlin Hörpunkt
	1.934	1.968	Oberlin MVZ
			<b>Servicedienste</b>
	10.417	9.961	Oberlin Service

Elsa-Brändström-Heim gGmbH seit 2018 Tochtergesellschaft im Oberlinhaus

## Mitarbeiterzahlen

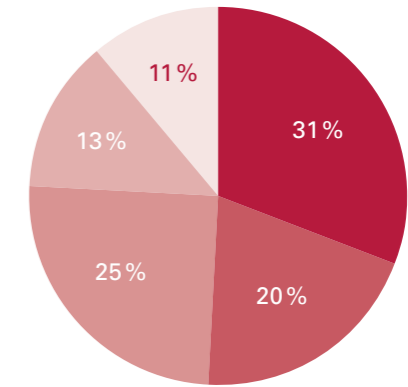
### Mitarbeitende 2018

2018	1.921
2017	1.767

### Mitarbeitende nach Geschäftsfeldern 2018

	Bildung	246
	Arbeit	396
	Teilhabe	474
	Gesundheit	596
	Servicedienste	209

prozentual im Unternehmen



### Mitarbeitende der Gesellschaften / Bereiche

2018	2017	<b>Bildung</b>
170	168	Oberlinschule
26	19	Schule am Norberthaus
50	44	Oberlin Kindertagesstätten
<b>Arbeit</b>		
311	300	Oberlin Berufsbildung
66	63	Oberlin Werkstätten
19	22	Aktiva Potsdam
<b>Teilhabe</b>		
369	363	Oberlin Lebenswelten
20	14	Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVAB)
85	—	Elsa-Brändström-Heim
<b>Gesundheit</b>		
281	297	Oberlinklinik
196	181	Oberlin Rehaklinik „Hoher Fläming“
78	60	Oberlin Rehasentrum
8	5	Oberlin Hörpunkt
33	37	Oberlin MVZ
<b>Servicedienste</b>		
209	194	Oberlin Service

Mitarbeiterzahlen inklusive Teil- und Vollzeit

**Strategisches Geschäftsfeld  
Bildung**

Schulen im Oberlinhaus gGmbH  
Oberlinschule  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam  
www.oberlin-schule.de

Schule am Norberthaus gGmbH  
in Trägerschaft des Oberlinhaus und  
des Deutschen Ordens  
Langerwischer Straße 27  
14552 Michendorf  
www.schule-am-norberthaus.de

Oberlin Kindertagesstätten  
(rechtlich unselbstständig)  
Verein Oberlinhaus  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam  
www.oberlin-kindertagesstaetten.de

**Strategisches Geschäftsfeld  
Arbeit**

Berufsbildungswerk im Oberlinhaus  
gGmbH  
Steinstraße 80/82/84  
14480 Potsdam  
www.oberlin-berufsbildung.de

Aktiva Potsdam im Oberlinhaus  
gGmbH  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam  
www.aktiva-potsdam-oberlinhaus.de

Oberlin Werkstätten gGmbH  
Anerkannte Werkstatt für behinderte  
Menschen  
Hermannswerder 5  
14473 Potsdam  
www.oberlin-werkstaetten.de

**Strategisches Geschäftsfeld  
Teilhabe**

Oberlinhaus gGmbH  
Lebenswelten  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam

Kooperationsverbund Autismus Berlin  
gGmbH  
Mussehlstraße 22  
12101 Berlin  
www.autismus-oberlinhaus.de

Elsa-Brändström-Heim gGmbH  
Wilhelm-Kabus-Straße 9  
10829 Berlin  
www.ebh-ggmbh.de

**Strategisches Geschäftsfeld  
Gesundheit**

Reha Zentrum im Oberlinhaus gGmbH  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam  
www.oberlin-rehazentrum.de

Reha Klinikum „Hoher Fläming“ im  
Oberlinhaus gGmbH  
Hermann-Lielje-Straße 3  
14806 Bad Belzig  
www.oberlin-rehaklinik.de

Oberlinklinik gGmbH  
Orthopädische Fachklinik  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam  
www.oberlin-klinik.de

MVZ Potsdam im Oberlinhaus gGmbH  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam  
www.oberlin-mvz-kleinmachnow.de  
www.oberlin-mvz-luisenplatz.de  
www.oberlin-mvz-potsdam.de

Hörpunkt im Oberlinhaus GmbH  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam  
www.oberlin-hoerpunkt.de

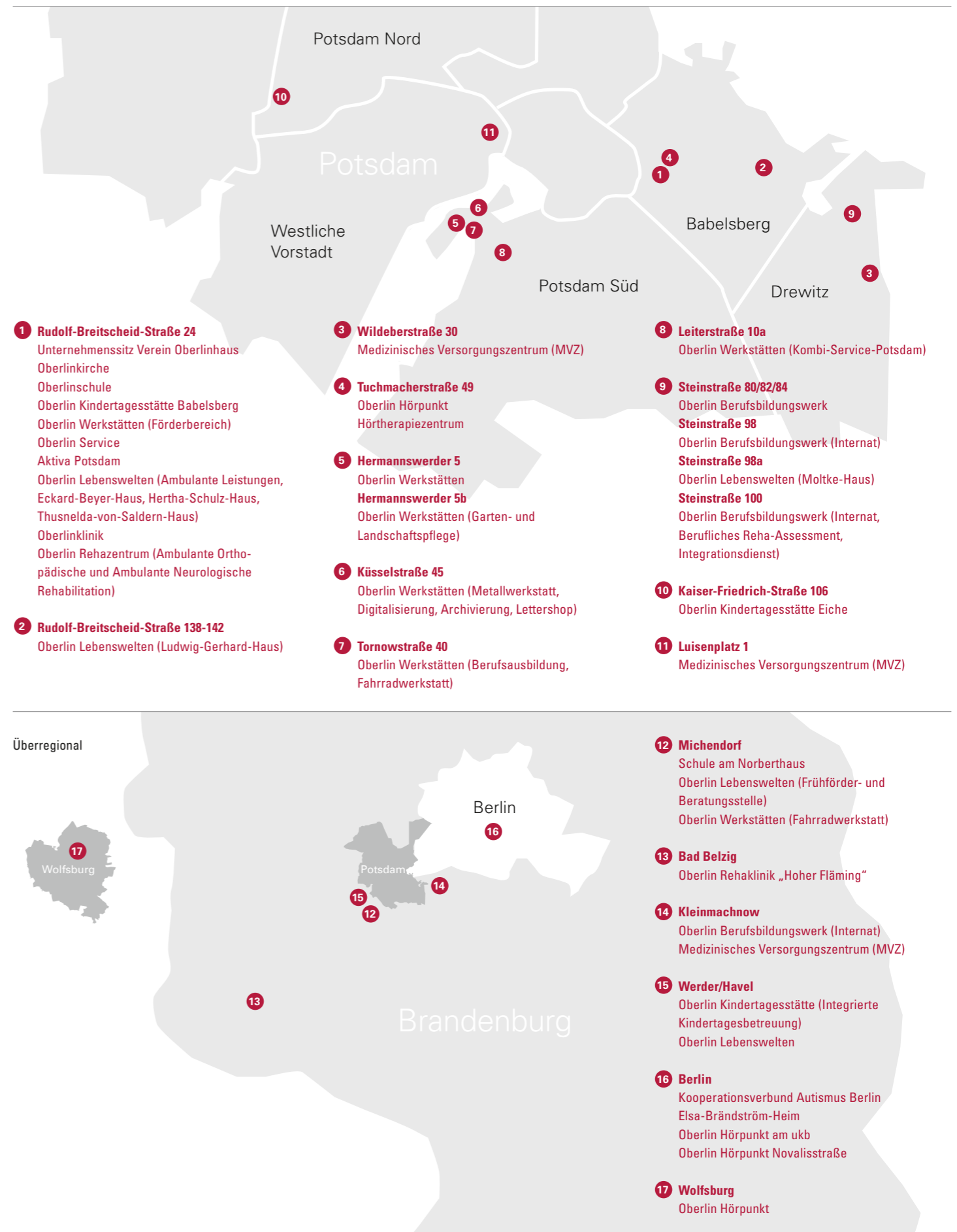
**Bereich Servicedienste**

Oberlin Service GmbH  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam

**Ideeller Bereich**

Kirchengemeinde  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam

Oberlinstiftung  
Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam





**Oberlinhaus**

Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam

[www.oberlinhaus.de](http://www.oberlinhaus.de)

      @oberlinhaus

Im Verbund der  
**Diakonie** 